

Islamische Extremisten stecken in Äthiopien christliche Kirchen in Brand

Addis Abeba/Äthiopien, 09.03.2011/APD Bei Anschlägen von islamischen Extremisten seien im Westen von Äthiopien innerhalb von fünf Tage 59 Kirchengebäude und mindestens 28 Häuser von Christen in Brand gesetzt worden, meldete Compass Direct News (CDN). Dabei wären in und um Asendabo, rund 300 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba, mindestens 4.000 Christen vertrieben worden, die inzwischen in Ako, Jimma, Dimtu and Derbo Zuflucht gefunden hätten. Ausgebrochen seien die Unruhen, weil Muslime einem Christen Koranentweihung durch Zerreißen des Buches vorgeworfen hätten.

„Auch sechs adventistische Gemeindezentren sind in Brand gesteckt worden“, teilte der Präsident der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Äthiopien, Pastor Alemu Haile, mit. „Jede betroffene Kirche entsandte einen Vertreter zu einer Koordinationssitzung, um das genaue Ausmaß der Zerstörung zu ermitteln.“ Laut seinen Angaben, die er von der regionalen adventistischen Kirchenleitung erhalten habe, handle es sich bei den Terroristen um muslimische Fanatiker, die von außerhalb Äthiopiens eingedrungen seien. „Es hat den Anschein, dass es nicht die ansässigen Muslime waren“, so Alemu Haile. „Diese gehen mit uns sehr freundlich um.“

Neben den adventistischen Gemeindezentren seien ein Kirchengebäude, eine Bibelschule und zwei Verwaltungsgebäude der Äthiopischen Kale Hiwot Kirche (EKHC) zerstört worden, heißt es im CDN-Bericht. Von den in Brand gesteckten Gottesdienststätten hätten 38 der EKHC, zwölf der Mekane Yesus Kirche, zwei der Muluwongel Kirche und eine der „Jesus Only“ Gemeinde gehört.

Laut dem „International Religious Freedom Report 2010“ des amerikanischen Außenministeriums respektierten die Äthiopische Verfassung und die darauf gegründeten Gesetze die Religionsfreiheit. Es käme aber gelegentlich durch einige Lokalbehörden zu Übergriffen, heißt es in dem Bericht.

Gemäß der Volkszählung von 2007 sieht die religiöse Zusammensetzung in Äthiopien folgendermaßen aus: 62,8 Prozent Christen, davon 43,5 Prozent Äthiopisch-Orthodoxe und 18,6 Prozent Protestanten, sowie 33,9 Prozent Muslime und 2,6 Prozent Vertreter traditioneller afrikanischer Religionen.

Unter den 88 Millionen Äthiopiern leben rund 173.000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten in 817 Gemeinden. Sie unterhalten ein College, zwei Mittelschulen, 28 Grundschulen, ein Krankenhaus, 16 Kliniken und ein Verlagshaus.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!